



MARK PROTZE

Wann hast du das erste Mal eine Gitarre in den Händen gehalten und was war das erste Lied, das du auf der Gitarre spielen konntest?

Meine Gitarre hatte ich das erste Mal mit zwölf Jahren in der Hand. Ich war sofort Feuer und Flamme. In meinen Anfängen war der Gitarrist Randy Rhoads, von der Ozzy Osbourne Band, mein absolutes Idol. Ich konnte alle seine Songs spielen. Der erste war „Crazy Train“ von dem Kultalbum „Bark at the Moon“.

War dir schon immer klar, dass du Musik studieren und deine Leidenschaft zum Beruf machen willst?

Ich habe schon immer sehr viel Zeit mit der Gitarre verbracht. Ich mochte ihren Klang und was man damit alles anstellen kann. Die habe ich acht bis zehn Stunden täglich nur geübt. Früher oder später hat sich herauskristallisiert, dass ich meine Leidenschaft zum Beruf machen will. Ich habe den Schritt gewagt und von 1999-2004 an der Jazz & Rockschule in Freiburg studiert. Seit 2004 bin ich als Musiker, Komponist und Produzent tätig.

Was hast du aktuell für Projekte, neben deiner Tätigkeit als Gitarrenlehrer an der Ostfalia und der Musikschule Musicus?

Vier Tage die Woche unterrichte ich an der Musikschule Musicus und einmal die Woche an der Ostfalia Fachhochschule Wolfsburg in der Musikschmiede. Außerdem gebe ich in regelmäßigen Abständen Workshops für ambitionierte Nachwuchsmusiker in Zusammenarbeit mit dem Höhenbad Wolfsburg. Es macht mir echt Spaß, mein Wissen an den künftigen Nachwuchs in Wolfsburg weiterzugeben!

„Taste of Glory“ ist ein Akustik-Rock-Duo, in dem ich mit der talentierten Sängerin Clara-Sophie Habelkost spiele. Wir treten regelmäßig in Wolfsburg und Umgebung auf. Als Livemusiker bin ich unter anderem bei der Band „Riffhunn“ zu hören. Wir nehmen unser Publikum mit auf eine Zeitreise zurück in die guten alten 80er, inklusive authentischer Outfits. Wir touren im In- und Ausland. Und zu guter Letzt komponiere ich Musik für Videos und Jingles in meiner Homestudio.

Erzähl uns doch Mal etwas über deine neue Guitar-Compilation.

Die Compilation besteht aus 13 Songs mit einer Spielzeit von 48 Minuten. Die Songs reflektieren die Arbeiten und Kompositionen der letzten zwei Jahre wieder. Einige waren Auftragsarbeiten die ausschließlich als Jingles oder für Videos verwendet wurden. Ich möchte die kompletten Songs einer breiteren Masse zugänglich machen und biete sie als digitales Download-Produkt an. Es werden nicht nur Gitarrenfans & Ja-Joe-Sarfan!, Steve Vai oder Yngwie Malmsteen auf ihre Kosten kommen. Von den Musikstilen ist von orchestralen Arrangements bis hin zu spanischen Akustikgitarrenklängen alles vertreten. Ich habe alle Songs in Eigenregie komponiert und eingespielt. Da wir ich

selbst übermacht wie viel Material sich über die letzten Monate angesammelt hat.

Wovon lässt dich inspirieren und wie bekommst du neue Ideen? Unter der Dusche? Von deinem Lieblingskünstler?

Meine Ideen kommen mir oft bei Spaziergängen durch den Wald. Dort ist es schön ruhig und die Welt ist noch in Ordnung. Ich tankte Kraft und mir kommen Ideen für neue Projekte und Songs. Meistens komme ich dann nach Hause und die Songs kommen wie von selbst. Man muss nur mit offenen Augen durch den Alltag gehen und die Stimmung einfangen.

Glaubst du, dass jeder lernen kann Gitarre zu spielen? Oder muss man ein angeborenes Grundtalent haben?

Ich denke jeder kann ein Instrument bis zu einem gewissen Grad lernen. Es gehört nur ein wenig Fleiß und der nötige Wille dazu. Die sage ich meinen Schülern sie sollen sich Vorbilder (Gitarristen) suchen. Ich denke das ist ein guter Anreiz um etwas zu erreichen und spielerisch besser zu werden. Aber die Gitarre ist nicht unbedingt was für Jedem – wenn man das merkt sollte man sich ein anderes Instrument aussuchen.

Als Berufsgitarist kannst du uns bestimmt verraten was das beste Mittel gegen Hornhaut auf den Fingerkuppen ist? Oder muss man sich damit einfach abfinden?

(lacht) Weiterüben und einfach ignorieren...

Wann und wo kann man dich das nächste Mal live in und um Wolfsburg auf einer Bühne sehen?

Ich bin regelmäßig in Wolfsburg und Umgebung zu sehen. Speziell mit „Taste of Glory“ war ich 2014 fast jedes Wochenende unterwegs. Für 2015 sind wir bereits für einige Anlässe gebucht. Das gibt uns das gute Gefühl, dass das was wir machen gut beim Publikum ankommt. Die Band „Riffhunn“ ist eher für größere Bühnen und für die Festivalzeitung ausgelegt.

Was kannst du jungen Menschen mit auf den Weg geben, deren Traum es ist mit Musik Geld zu verdienen?

Lebe deinen Traum und deine Vision! Zweifeln nicht einen Tag an deinem Vorhaben und lasse dich nicht von deinem Weg abbringen. Man braucht Willen und Ehrgeiz den Rest bringt die Zeit.

Wenn ihr Interesse an Mark Protzes Guitar Compilation habt, könnt ihr euch bei ihm melden unter: info@markprotze.com

Weitere Infos zu Mark Protze und seinen Projekten findet ihr unter:

www.tasteofglory.de
www.markprotze.com

Text: Theresa Göpfer
Foto: Marcel Huber / Gebrother Good People